

Christlich-Demokratische-Fraktion

Eislingen/Fils

Manfred Strohm
Fraktionsvorsitzender
Zellerstrasse 21
73054 Eislingen/Fils
Tel. 07161/87113
strohmanfred@aol.com

Haushaltsplan 2022 der Großen Kreisstadt Eislingen

- Anträge der CDF-Fraktion -

(Es gilt das gesprochene Wort)

29. November 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Heininger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

2021 ist **Abenteuerland** und, um beim Vergleich von Herrn Heininger zu bleiben, wir sind auf einer schwierigen Reise – mit noch unklarem Ausgang. Ich denke dabei nicht an unseren Haushalt, ich denke an Corona-Leugner, oft unvernünftige Ungeimpfte, Impfgegner, Umsetzung von 2G, 3G oder 3G+ und vor allem an die hohen Inzidenz-Zahlen und Belastungen unseres Gesundheitssystems. Nur Vernunft, Vorsicht und die Einhaltung der Regeln, auch wenn sie sich einem nicht immer sofort erschließen, und vor allem eine mutigere Politik und konsequentere Umsetzung der Regeln gegen die Pandemie sind zu wünschen.

PUR lädt musikalisch auf eine Reise ins Abenteuerland ein, der viele Fans folgen. Lassen Sie uns **Fans unserer Reise durch das Abenteuer der Entwicklung unserer Stadt** sein - mit gut kalkuliert positivem Ende und mit den Zielen und Vorhaben, die wir uns vorgenommen haben.

Zusammenleben hat eine neue Bedeutung bekommen: aufeinander achten – sich unterstützen – an andere denken – Rücksicht nehmen – sich zurücknehmen müssen – Genuss und Freiheit einschränken – sich an Regeln und Disziplin halten. Leider haben es immer noch nicht alle verstanden und nehmen die Verantwortung für sich und ihr Umfeld nicht an.

Die **Bewältigung der Pandemie** hat Vorrang und bremst leider auch jetzt noch manches Projekt aus. Erstaunlicherweise und Gott sei Dank, sind alle wichtigen Vorhaben weitergelaufen und das mit der richtigen Priorität.

An dieser Stelle nochmals einen großen **Dank an das Corona-Team** unserer Stadt, das sehr gute Arbeit unter schwierigen Bedingungen geleistet hat und weiter leistet.

Großer Dank selbstverständlich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die unter erschwerten Bedingungen, oft auch in neuen, Corona-geschuldeten Aufgaben, arbeiten mussten und müssen. Und vor allem, dass kreativ viele Konzepte gefunden wurden, Kultur, Kursangebote und Unterstützungsaktivitäten für alle möglichen Bereiche zu unterstützen und wieder aufleben zu lassen.

Jetzt liegt uns ein **HH-Plan für 2022- 2025 und perspektivisch bis 2029** vor, der nicht das Gefühl vermittelt, wir müssten uns Sorgen machen. Die gute HH-Führung der vergangenen Jahre zahlt sich aus. An dieser Stelle für die Erstellung des HH-Planes an **Herrn Marzian und sein Team** ein großes Dankeschön.

Die neue Struktur des HH ist gewöhnungsbedürftig, bietet aber die Chance zukünftig in vielen Bereichen auf eine objektive Zahlenbasis zurückgreifen zu können, und damit auf eine gute Basis für Entscheidungen.

Der HH 2022 mit seinem umfangreichen Programm ist sehr ambitioniert. Er zeigt uns und unseren Bürgerinnen und Bürgern, wo es mit Eisligen hingehet.

Wir werden so zwar über Jahre **Großbaustellen in der Stadt** haben, um unser **wichtigstes Projekt der Innenstadtentwicklung umzusetzen**. Aber es wird sich lohnen!

Umbau der Hirschkreuzung, Mühlbachtrasse, Abriss der Überführung und die darauffolgende **Entwicklung unserer Stadträume am Schlossplatz, östlich des Kronenplatzes, am Haug-Areal und der Bereich um die Lutherkirche** stellen uns vor große finanzielle Herausforderungen.

Wir sind darauf, unter Einhaltung unserer selbst auferlegten Schuldenobergrenze, gut vorbereitet.

Hohe Rücklagen, eine ausgewogene Struktur an Gewerbesteuerzahlern, die Ausschöpfung aller möglichen Fördertöpfe, etc. ermöglichen es uns, die hohen Standards in allen Bereichen auch hochzuhalten. Auch wenn es dadurch, wie man am Beispiel der Kindertagesstätten sieht, zu Teuerungen führt, über die es dann eben jeweils zu entscheiden gilt.

- Die **Schere zwischen laufenden Einnahmen und Ausgaben** wird weiter aufgehen. Dabei bleibt die Höhe der Kreisumlage spannend vor der schwierigen Situation des Landkreises (Klinik, VVS, etc.).
- **Hohe Standards bei Schulen, Kindern, Kitas und allgemeinen Dienstleistungen** erfordern natürlich auch eine regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung von Gebühren. Steigende Rechtsansprüche, z.Bsp. in der Grundschulbetreuung, tragen weiter dazu bei, dass wir die Ausgewogenheit und Konsolidierung des Haushalts, Wachstum und Potenzialausschöpfung im Auge behalten müssen.
- Wir **investieren bei den Schulen** in Lüftung, Ionisierung, CO2-Ampeln, Digitalisierung, Schulgebäude, Schulhöfe, Fahrradabstellplätze, etc. um uns als Schulstandort attraktiv zu halten. Dabei spielen unsere sehr kreativen Schulteams eine großartige Rolle, zurzeit leider unter erschwerten Bedingungen.
- Die Zahl der Kinder steigt, wir bauen **unsere Kitas** aus, bauen und projektieren neue Kitas im Haarwiesen bzw. Tälesweg, fördern neue private Kita-Initiativen und haben im Beund bereits einen weiteren Standort eingeplant.
- Die **Musikschule** hat ihr Domizil gefunden, wird ausgebaut und kann sich weiterentwickeln.

- Die Verbesserung der Situation im Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und PKW) geschieht in der **Salacher Straße** im Jahr 2022/23, in der **Göppinger Straße** 2023/24 und der **Ziegelhalde** im Jahr 2024, nur um die größeren Maßnahmen zu nennen.
- In **Spielplätze** wird weiter investiert, ebenso in **Klima-Maßnahmen** und in die **Hochwassersicherung** zum Beispiel am Ziegelbach.
- Und wir sind sehr gespannt auf die **Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Sportstätten-Entwicklungsplanes**, vor allem auch, weil er die Situation des Sports umfassend und über den Fußball hinaus erfassen und analysieren wird.
- Und das bei schwieriger werdender **Personal-Situation** am Arbeitsmarkt. Es ist gut, dass die Verwaltung neben guten Arbeitsbedingungen auch gute Zusatzangebote, neudeutsch Benefits, wie Jobticket und E-Rad-Unterstützung anbietet.

Erinnern möchten wir an folgende Themen:

- die **Weiterentwicklung der Zieldefinitionen und Leistungskennziffern** zu weiteren Schlüsselpositionen über Schulen, Kitas, und Straßen hinaus auf VHS, MS, Bürgerdienste, allg. Dienstleistungen, Betriebshof, FFW, etc. zur Steuerung der einzelnen Bereiche/Produkte.
- Wir erinnern auch an die beschlossene **Erarbeitung eines Leitbildes** für die Stadtverwaltung.
- Ebenso an die Vorstellung des Katastrophenschutzplanes **des Landkreises** und dessen Bezug bzw. Auswirkungen auf Eislingen sowie **den für Eislingen aus der Corona-Krise zu ziehenden Erkenntnissen** hinsichtlich der lokalen **Risiko- und Gefährdungsfelder**.
- Gespannt erwarten wir den weiteren Prozess zur Entwicklung des **Lutherareals als Quartier**, das alle Generationen und Lebensbereiche, **vom Kindergarten bis zum Pflegeheim** berücksichtigt. Und die Entwicklung des **Haug-Areals** mit einem **Erlebnisbereich Fils**, um zwei sehr wichtige Quartiersentwicklungsprojekte unserer Stadt zu nennen.

Wir können uns also als Gemeinderäte nicht über Arbeit beklagen – tun wir auch nicht. Und bis hierher ist es ja auch noch nicht wirklich abenteuerlich.

Aber wir reisen weiter und die **Christlich-Demokratische-Fraktion hat für 2022 folgende Anträge** im Gepäck:

Anträge Berichte

- **Bericht** zum Stand der Umsetzung der **Medienentwicklungspläne, Digitalausstattung und Umsetzung der Coronaschutzmaßnahmen** an unseren Schulen im Sommer 2022
- **Bericht** zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen **Rückbau der Göppinger Straße** und **Umbau der Kreuzung Göppinger Straße/Weingartenstraße zum Kreisverkehr**.
- **Bericht** zu **Wirtschaftsförderung und aktualisiertem Leerstandsmanagement** sowie den Erfahrungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- Wir bitten um einen **Bericht** zum **Stand der Integrationsunterstützung** in Eislingen und welche **Vorbereitungen auf die zu erwartende nächste Welle von Asylsuchenden** getroffen bzw. vorgesehen sind. Integrationsmanagement als auch ehrenamtliche Helfer müssen hierauf vorbereitet sein.

- Und wir bitten, wie in der Vergangenheit, **Bauanfragen und eingereichte Bauanträge dem GR wieder im Umlaufverfahren** zur Kenntnis zu bringen.

Anträge Schulen

- Wir erwarten zeitnah die **Schulentwicklungsplanung für alle Schulen** zur Überprüfung des zukünftigen Bedarfes an Räumen und Ausstattung. EKG, Dr. Engel-Realschule, Silcher- und FSG-Schule sowie SBBZ werden zum Teil neue **Räumlichkeiten** brauchen, um zunehmenden Kinderzahlen und neuen Bildungskonzepten gerecht werden zu können und weiterhin Bildung auf hohem Niveau zu ermöglichen. Wir müssen hier unserem Ruf als hervorragendem Bildungsstandort gerecht werden und diesen erhalten. Für externe Unterstützung sind entsprechende Planungsmittel bereitzustellen.
- Die digitale Ausstattung der Schulen ist das eine, in der Folge muss die **Betreuung der digitalen Ausstattung der Schulen** sichergestellt werden und zur Entlastung des Lehrkörpers eine intern oder extern angesiedelte „**Schulinformatiktruppe**“ eingerichtet werden.
- Insbesondere für EKG und Silcherschule sind die notwendigen **Schülerweiterungsflächen sicherzustellen bzw. zu erwerben**.

Anträge Kultur

- Nach den sehr guten Erfahrungen mit Veranstaltungen im Sommer dieses Jahres beantragen wir die Anschaffung einer „**Veranstaltungs-Muschel**“. Diese soll zukünftig an den **Filsterrassen und/oder im Schlosspark** für Feste, Kleinkunstveranstaltungen, Stadtfest und sonstige Kulturveranstaltungen im Freien, vor allem **auch für Vereine und regionale Künstler**, zur Belebung unserer Innenstadt genutzt werden.
- Wir beantragen den **Kreisverkehr Salacherstraße/ Beltstraße** aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken. In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein und örtlichen Sponsoren soll auch er **künstlerisch gestaltet** werden. Als **Kunst-im-Kreisel-Stadt** haben wir ein identitätsstiftendes Alleinstellungsmerkmal, das wir pflegen sollten.
- Bei vielen Rundgängen im Rahmen des Geschichtspfades kam die Sprache auf die früheren **Weinkeller In den Weingärten bzw. Kelterstraße**. Wir beantragen zu prüfen, ob diese zum Beispiel am **Tag des Offenen Denkmals** in Absprache mit den Eigentümern zugänglich gemacht werden können.
- Das **Bewusstmachen von Werten, die Stärkung des Miteinander, von Rücksicht, Verantwortung und Respekt für Gemeinschaft, Umwelt und Klima**, auch ohne Verbote, sollen **im Straßenraum durch Banner, Wechselplakate und Aktionen** visualisiert werden und sollen dauerhaft mitten in unserer Stadt ihren Platz finden.

Anträge Ordnung und Sicherheit

- Für die Alarmierung unserer Bürgerinnen und Bürger beantragen wir die Reaktivierung der **Sirenen als Warnsysteme** für Katastrophenfälle. Über Warnapps, Zeitungen und Internet sind nicht alle umfassend und kurzfristig zu erreichen.
- Zur weiteren Pandemiebekämpfung müssen **Impf- und Teststationen in Eislingen** unterstützt und eingerichtet werden. Nachdem Impfzentren fahrlässig zu früh eingestampft wurden, müssen wir als Kommunen versuchen die Möglichkeit sich impfen oder boostern zu lassen in Kooperation mit Ärzten, Apotheken, etc. aufrechterhalten und fördern.

Am Beispiel Ulmer Straße und Initiative aus unseren Reihen zeigt sich, was möglich ist.
Vielen Dank dafür!

Anträge Projekte

- Sobald coronabedingt möglich beantragen wir die Durchführung einer **Klausurtagung des Gemeinderates**, vor allem zu den Themen
 - **Innen- und Quartiersentwicklung** und
 - Entwicklung von **Gewerbegebieten**
- Wir beantragen die **Einrichtung eines Bürgerbudgets, das den Bürgerinnen und Bürgern für lokale Projekte zur Verfügung steht**. Ein Bürgerbudget soll niederschwellig Kreativität und vor allem Gemeinschaftssinn bei Bürgerinnen und Bürgern allseits stärken. Individuelle Ideen und Projekte können gefördert werden. Das Budget wird auf die eingereichten Projekte, die der Allgemeinheit nutzen sollen, verteilt, so lange bis das Budget aufgebraucht ist. Die zu fördernden Projekte sollen durch die Bürgerinnen und Bürger selbst priorisiert und ausgewählt werden. Die Umsetzung erfolgt dann in Eigenregie oder mit Unterstützung durch Vereine oder die Gemeinde. Muster dazu hat die Akademie für Lokale Demokratie e.V. in Leipzig entwickelt.

Zunächst soll für 2022 ein Betrag von 5.000 EUR eingestellt werden.
- Im Zuge der Zunahme von Homeoffice und zur Förderung von Neugründungen beantragen wir die **Prüfung und Unterstützung der Einrichtung eines Co-Working-Spaces**, zum Beispiel in den noch freien Räumen des Geschäftshauses. Die Genossenschaft CoWorkLand unterstützt die Schaffung von Arbeitsplätzen für Einzelselbstständige, Homeofficearbeiterinnen und -arbeiter, die zuhause keine oder schlechte Möglichkeit haben, befristete Firmenerweiterungen, ect.).

Sie sehen, dass wir uns bei Anträgen mit finanziellen Auswirkungen beschränkt haben.

Wir sind uns jedoch bewusst, damit ein umfangreiches Pensum an Aufgaben – auch Berichte machen viel Arbeit - vorzugeben und bitten um Verständnis. Dies soll kein „**Sofortprogramm**“ sein, es ist ein **Arbeitsprogramm für die Zukunft**, mit dem Anspruch unsere Stadt nicht nur in der Infrastruktur, sondern auch bei den sogenannten weichen Faktoren voranzubringen.

Unser Haushalt ist auch ein „**Fahrplan zu Glücksmomenten**“ wie ihn das EKG seinen Schülerinnen und Schülern während den letzten Lockdowns mitgegeben hat.

Man kann sich immer dann besonders gut fühlen, sprich glücklich sein, wenn man etwas erreicht, einen Meilenstein bewältigt und das Gefühl hat, gemeinsam vorwärts gekommen zu sein.

Wir und Eislingen sind dabei auf Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Ihre Mitarbeit, Ihr Engagement, Ihre positive Motivation und Ihre Informationen angewiesen.

Für Eislingen – in dem wir gerne leben, arbeiten und feiern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.